

## Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Online-Vertrieb über den Onlineshop [www.deutschlandticket.de](http://www.deutschlandticket.de)

**Stand: 10.03.2023 bis 31.08.2023, 13 Uhr**

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.*

### 1. Allgemeines, Kundeninformation, Vertragssprache

(1) Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Kundeninformationen gelten für den Verkauf des Deutschlandticket-Abonnements über den Transdev Vertrieb-Ticketshop (nachfolgend auch nur Onlineshop genannt).

(2) Es gelten die Tarifbestimmungen des Deutschland Tarifverbundes („DTV“) zum Deutschlandticket in der jeweils gültigen Fassung, welche aktualisiert unter dem folgenden Link Tarifbestimmungen abrufbar sind.

(3) Kunden im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer. Verbraucher ist jede natürliche Person, die über den Onlineshop einen Kauf- oder Abonnementvertrag zu einem Zwecke abschließt, der überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (vgl. § 13 BGB). Unternehmer im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die über den Onlineshop einen Kauf- oder Abonnementvertrag abschließen, und dabei in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln (vgl. § 14 BGB).

(4) Der Abonnementvertrag über das Deutschlandticket kommt mit dem jeweils ticketausgebenden Verkehrsunternehmen („Kundenvertragspartner“ oder „KVP“) zustande (vgl. Ziff. 7). Der für den Kunden zuständige KVP wird diesem im Bestellprozess mitgeteilt, die Zuständigkeit richtet sich nach dem Wohnort bzw. der Geschäftsanschrift des Kunden. Der Beförderungsvertrag kommt mit dem Verkehrsunternehmen zustande, das die jeweilige konkret in Anspruch genommene Beförderungsleistung erbringt, hierbei gelten die Beförderungsbedingungen des jeweiligen Verkehrsunternehmens (vgl. Ziff. 7).

(5) Zur Abwicklung des Deutschlandticket-Abonnements bedienen sich die KVP verschiedener (IT-) Dienstleister, insbesondere der Transdev Vertrieb GmbH (nachfolgend auch nur Transdev Vertrieb genannt), die den Onlineshop betreibt, sowie, in Abhängigkeit von dem gewählten Vertriebsweg und der Zahlungsart, unterschiedlicher Finanzdienstleister bzw. Telekommunikationsanbieter. Einzelheiten zu den Zahlungsmodalitäten können Ziff. 6 dieser AGB und hinsichtlich der Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch die Dienstleister in der unter diesem Link AGBs abrufbaren Datenschutzerklärung entnommen werden.

(6) Die für den Vertragsschluss und für die Durchführung des Vertrages maßgebliche Sprache ist Deutsch.

## 2. Anmeldung / Anlegen eines Kundenkontos

(1) Um das Deutschlandticket-Abonnement bestellen zu können, muss der Kunde bei der Bestellung bzw. Eröffnung eines Kundenkontos nachfolgende Daten wahrheitsgemäß angeben:

- Name, Vorname, Anrede
- vollständige Adresse
- Geburtsdatum
- E-Mail-Adresse
- Vergabe eines Passwortes
- Bankverbindung

(2) Die Bestellung bzw. Eröffnung eines Kundenkontos sind nur zulässig, wenn der Kunde volljährig und unbeschränkt geschäftsfähig ist. Bei einer juristischen Person muss die Anmeldung durch eine unbeschränkt geschäftsfähige und vertretungsberechtigte natürliche Person erfolgen.

(3) Im Rahmen der Bestellung bzw. Eröffnung eines Kundenkontos für den Onlineshop hat der Kunde die vorliegenden AGB, die Datenschutzbestimmungen sowie die geltenden Tarif- und Beförderungsbedingungen des Deutschlandtickets zu bestätigen. Nach Abschluss des Registrierungsprozesses erhält der Kunde eine E-Mail mit Betreff „Willkommen beim Deutschlandticket-Shop von Transdev! - Bitte bestätige deine Registrierung“ mit der Aufforderung die Registrierung nochmals zu bestätigen. Mit Auswählen des Bestätigungslinks kommt der Nutzungsvertrag bzgl. des Onlineshops zwischen der Transdev Vertrieb und dem Kunden zustande. Die Nutzung des Onlineshops erfolgt für den Kunden kostenfrei. Etwaige Kaufverträge über den Onlineshop kommen mit dem jeweiligen KVP zustande, Transdev Vertrieb handelt insoweit als dessen Vertreter. Der Nutzungsvertrag für den Onlineshop kann vom Kunden entsprechend der Regelung § 312g Abs. 1 BGB innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsschluss widerrufen werden.

(4) Der Kunde verpflichtet sich, Änderungen der nach Abs. 1 dieser Ziffer gemachten Angaben unverzüglich der Transdev Vertrieb per E-Mail an [info@deutschlandticket.de](mailto:info@deutschlandticket.de) mitzuteilen bzw. im Kundenbereich des Onlineshops zu ändern.

(5) Die Zugangsdaten einschließlich des Passwortes sind vom Kunden geheim zu halten und unbefugten Dritten nicht zugänglich zu machen.

(6) Es liegt weiter in der Verantwortung des Kunden sicher zu stellen, dass der Zugang zum Onlineshop und die Nutzung der zur Verfügung stehenden Dienste ausschließlich durch den Kunden erfolgen. Steht zu befürchten, dass unbefugte Dritte von den Zugangsdaten Kenntnis erlangt haben oder erlangen werden, ist die Transdev Vertrieb unverzüglich zu informieren. Dasselbe gilt für die unberechtigte Nutzung der App. Der Kunde haftet für jedwede Nutzung und/oder sonstige Aktivität, die mittels der Zugangsdaten bzw. eines unberechtigten Zugangs ausgeführt wird, nach den gesetzlichen Bestimmungen.

### 3. Deaktivierung / Löschung des Kundenkontos

(1) Der Kunde kann das Kundenkonto gegenüber der Transdev Vertrieb jederzeit ohne Einhaltung einer Frist im Kundenbereich des Onlineshops oder per E-Mail an [info@deutschlandticket.de](mailto:info@deutschlandticket.de) oder schriftlich gegenüber Transdev Vertrieb **deaktivieren/löschen**.

(2) Dem Kunden obliegt in diesem Fall die Pflicht zu prüfen, ob sich im seinem Kundenkonto noch nicht verwendete rechtmäßig erworbene Deutschlandticket-Abonnements (z.B. Dokumente) befinden und diese vor Löschung zu verwenden bzw. zu sichern. Ein Anspruch auf Erstattung oder Gutschrift besteht nicht. Offene Forderungen gegenüber dem Nutzer (z. B. Abrechnung noch nicht bezahlter Fahrten) bleiben von der Beendigung der Nutzung unberührt.

### 4. Verlust und Missbrauch der Zugänge / Sperrung des Kundenkontos

(1) Stellt der Kunde einen Missbrauch seiner Zugangsdaten fest, ist er verpflichtet, dies unverzüglich in Textform per E-Mail an [info@deutschlandticket.de](mailto:info@deutschlandticket.de) oder schriftlich an die Transdev Vertrieb zu melden. Bis zum Zugang der Meldung haftet der Kunde für die bis dahin entstandenen Forderungen. Die Transdev Vertrieb unterstützt den Kunden nach Erhalt der Meldung während ihrer Geschäftszeiten dahingehend, dass sein Kundenkonto für die Bestellung von Deutschlandticket-Abonnements sofort gesperrt wird.

(2) Darüber hinaus kann die Transdev Vertrieb den Zugang zum Onlineshop zeitlich befristet (bis zur Klärung der zweifelhaften Vorgänge, maximal jedoch 90 Tage) sperren, wenn konkrete Anhaltspunkte vorliegen, dass der Kunde gegen diese AGB und/oder geltendes Recht verstößt bzw. verstoßen hat, oder wenn die Transdev Vertrieb ein sonstiges berechtigtes Interesse an der Sperrung hat. Bei der Entscheidung über eine Sperrung wird die Transdev Vertrieb die berechtigten Interessen des Kunden angemessen berücksichtigen. Sofern der Verstoß nicht ausgeräumt wird oder bei einer erneuten Freigabe damit zu rechnen ist, dass der Kunde seine Verstöße fortsetzten wird, bleibt das Kundenkonto für die weitere Nutzung gesperrt und wird gemäß den Regelungen der Ziffer 3 dieser AGB durch das Verkehrsunternehmen gekündigt.

(3) Im Falle der vorübergehenden bzw. dauerhaften Sperrung sperrt die Transdev Vertrieb die Zugangsberechtigung und benachrichtigt den Kunden hierüber per E-Mail, sofern die erforderlichen Kontaktdaten der Transdev Vertrieb mitgeteilt wurden.

(4) Im Falle einer vorübergehenden Sperrung reaktiviert die Transdev Vertrieb nach Ablauf der Sperrzeit die Zugangsberechtigung und benachrichtigt den Kunden mittels der mitgeteilten E-Mail-Adresse. Eine dauerhaft gesperrte Zugangsberechtigung kann nicht wiederhergestellt werden. Dauerhaft gesperrte Personen sind von der Teilnahme dauerhaft ausgeschlossen und dürfen sich nicht erneut anmelden.

### 5. Verfügbarkeit und Änderungen von Diensten

(1) Es besteht ein Anspruch auf die Nutzung der über den Onlineshop verfügbaren Dienste nur im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten der Transdev Vertrieb. Die Transdev Vertrieb bemüht sich um eine möglichst unterbrechungsfreie Nutzbarkeit der angebotenen Dienste. Jedoch können durch technische Störungen (wie z.B. Unterbrechung der Stromversorgung, Hardware- und Softwarefehler, technische Probleme in den Datenleitungen) zeitweilige Beschränkungen oder Unterbrechungen auftreten.

(2) Die Transdev Vertrieb ist jederzeit berechtigt, im Onlineshop unentgeltlich bereitgestellte Dienste zu ändern, neue Dienste unentgeltlich oder entgeltlich verfügbar zu machen und die Bereitstellung unentgeltlicher Dienste einzustellen. Transdev Vertrieb wird hierbei jeweils auf die berechtigten Interessen des Kunden Rücksicht nehmen.

## 6. Zahlungsmodalitäten und Abrechnung

Der Kunde ermächtigt die Transdev Vertrieb GmbH (Markt 10, 04109 Leipzig) Zahlungen von seinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Die Zahlung des Deutschlandticket-Abonnements ist derzeit ausschließlich mittels SEPA-Lastschrift möglich. Um den Payment-Service der Transdev Vertrieb nutzen zu können, muss der Kunde die nachfolgenden Punkte im Onlineshop wahrheitsgemäß und vollständig angeben:

- Vorname, Name
- vollständige Adresse
- Geburtsdatum
- E-Mail-Adresse
- Kontoverbindung mit IBAN

Der Kunde verpflichtet sich, die für die Vertragsbeziehung wesentlichen Daten (insbesondere Adresse und Zahlart) bei Änderungen unverzüglich im Kundenbereich des Onlineshops oder per E-Mail an [info@deutschlandticket.de](mailto:info@deutschlandticket.de) entsprechend zu ändern bzw. zu melden. Kommt der Kunde seiner Informationspflicht nicht nach, ist die Transdev Vertrieb berechtigt, den Kunden mit den dadurch entstehenden Mehraufwendungen zu belasten.

Mit der Bestellung gibt der Kunde ein Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrages ab. Sie erfolgt durch Absenden der Bestellung unter Bestellung.

Die Zahlungsmodalitäten des SEPA-Lastschriftverfahrens gestalten sich wie folgt:

Für die Beauftragung eines SEPA-Lastschriftmandats sind personenbezogene Daten des Kunden (Vorname, Name, Adresse, Geburtsdatum und E-Mail-Adresse) und eine Kontoverbindung innerhalb der Europäischen Union für die eindeutige Zuordnung einer monatlichen Zahlung für ein erworbenes Deutschlandticket-Abonnement erforderlich. Mit Abschluss der Bestellung erteilt der Kunde mit Zustimmung zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen Zahlungen von seinem angegebenen Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weist er seinen Zahlungsdienstleister an, die auf sein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass er innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen kann. Es gelten dabei die mit seinem Zahlungsdienstleister vereinbarten Bedingungen. Im Falle, dass der Kunde nicht der Kontoinhaber des angegebenen Kontos ist, stellt er sicher, dass die Einwilligung des Kontoinhabers für den SEPA-Lastschritteinzug vorliegt.

Der Kunde verpflichtet sich, alle für die Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren erforderlichen Kontodaten (insbesondere Kontoinhaber und International Bank Account Number (IBAN, Internationale Bankkontonummer)) mitzuteilen und im hierfür vorgesehenen Formular im Onlineshop einzutragen.

Der Kunde hat sicher zu stellen, dass das angegebene Konto über ausreichende Deckung verfügt, so dass die SEPA-Lastschrift eingezogen werden kann. Sollte eine SEPA-Lastschrift unberechtigt vom Zahler zurückgegeben werden oder der Einzug der Forderung bei dessen Zahlungsdienstleister aus von ihm zu vertretenden Gründen - insbesondere wegen unzureichender Deckung, falscher oder ungültiger Kontodaten oder Widerspruch - scheitern, ist er verpflichtet, für ausreichend Deckung oder für die Behebung des Grundes der Zahlungsstörung zu sorgen, so dass neben dem ausstehenden Betrag die angefallenen Fremdgebühren des Zahlungsdienstleisters zu dem in der Mahnung genannten Tag eingezogen werden können. Die Transdev Vertrieb ist berechtigt, einen weitergehenden Verzugsschaden geltend zu machen.

Der Kunde verzichtet mit Zustimmung zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf die Einholung eines schriftlichen SEPA-Lastschriftmandates. Der Verzicht wird vom Kunden gegenüber dem Zahlungsdienstleister des Kunden und dem Gläubiger erklärt. Mit der Weitergabe der Verzichtserklärung an die vorgenannten Parteien ist der Kunde einverstanden.

## 7. Vertragsabschluss

Der Vertrag über den Kauf eines Deutschlandticket-Abonnements kommt mit dem jeweils für den Kunden zuständigen KVP zustande. Der Vertragsabschluss erfolgt durch Rücksendung einer Bestätigung über den gewählten Auslieferungskanal (hier E-Mail) als Kaufbestätigung, hierbei wird auch der KVP mitgeteilt. Die Abbuchung für das Deutschlandticket-Abonnement erfolgt ca. eine Woche vor Beginn der Vertragslaufzeit. Während der Vertragslaufzeit jeweils um den fünften Kalendertag des Monats, für den das Ticket geliefert wurde, von dem Konto, das im Kundenbereich des Onlineshops unter "Zahlungsdaten" angegeben wurde. Der Beförderungsvertrag kommt ausschließlich mit dem befördernden Verkehrsunternehmen gemäß den geltenden Tarif- und Beförderungsbedingungen zustande, das die Beförderungsleistung tatsächlich erbringt. Weder gegenüber der Transdev Vertrieb noch gegenüber des KVP wird ein Anspruch auf Beförderung durch Kauf des Deutschlandticket-Abonnements begründet.

Für die Zahlung des Deutschlandticket-Abonnements gelten ergänzend zu den oben beschriebenen Bedingungen die nachfolgenden Regelungen. Alle Zahlarten stehen nur voll geschäftsfähigen Personen über 18 Jahren zur Verfügung.

Der Kunde kann für Bestellungen im Onlineshop derzeit ausschließlich das SEPA-Lastschriftverfahren nutzen. Andere Zahlarten sind ausgeschlossen. Ein Anspruch des Kunden zur Nutzung einer bestimmten, hier nicht aufgelisteten Zahlart, besteht nicht.

Der Einzug der Forderung über das SEPA-Lastschriftverfahren erfolgt durch die Transdev Vertrieb in der Regel innerhalb der ersten fünf (5) Bankarbeitstage eines jeden Monats. Die Belastung des Kontos ist abhängig von der Verarbeitung des Zahlungsdienstleisters des Kunden.

Das im Onlineshop angebotene Deutschlandticket-Abonnement stellt kein verbindliches Angebot i.S.d. §§ 145 ff. BGB dar, vielmehr handelt es sich um eine Aufforderung an den Kunden zur Abgabe einer verbindlichen, zahlungspflichtigen Bestellung, der Vertrag über das Abonnement kommt erst mit der Annahme/Bestätigung der Bestellung durch die Transdev Vertrieb, in Vertretung des KVP, zustande.

Das Deutschlandticket-Abonnement kann mittels Auswahl des Starttermins sowie der in Ziff. 2 (1) hinterlegten persönlichen Daten sowie Zahlungsdaten bestellt werden. Vor Bestellabschluss erhält der Kunde noch einmal zur Kontrolle eine Übersicht über die von ihm eingegebenen Daten. Er erhält Gelegenheit etwaige Fehler zu korrigieren oder die Bestellung abzubuchen. Der eigentliche Bestellvorgang wird erst mit Auswahl des Buttons „Zahlungspflichtig bestellen“ abgeschlossen.

Mit Auswahl des Buttons „Zahlungspflichtig bestellen“ gibt der Kunde eine verbindliche, zahlungspflichtige Bestellung für das Deutschlandticket-Abonnement auf.

## 8. Umtausch / Erstattung

Ein Umtausch bzw. eine Erstattung des Deutschlandticket-Abonnements ist nicht möglich.

## 9. Kündigung durch den Kunden

Bei einer Kündigung wird das Deutschlandticket-Abonnement in der Kundendatei gesperrt. Die weitere Nutzung des Deutschlandticket-Abonnements über den Kündigungsmonat hinaus, ist nicht möglich.

(1) Ordentliche Kündigung: Das Abonnement kann monatlich gekündigt werden. Die Kündigung muss dabei bis zum 10. eines Monats zum Ende des jeweiligen Kalendermonats erfolgen. Das Deutschlandticket gilt im Falle einer Kündigung bis Betriebsschluss nach dem Ende des letzten Tages dieses Kalendermonats, längstens jedoch bis 3.00 Uhr des Folgetags. Die Kündigung kann entweder über den Kundenbereich des Onlineshops oder per E-Mail an [info@deutschlandticket.de](mailto:info@deutschlandticket.de) mit Angabe der Vertragsnummer eingereicht werden. Wird die Frist versäumt, so gilt das Abonnement bis zum Ablauf des nächsten Monats als fortgesetzt und die Wirkung der Kündigung verschiebt sich um 1 Monat.

(2) Fristlose Kündigung: Das Recht des Kunden zur außerordentlichen fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

## 10. Kündigung durch die Transdev Vertrieb als Vertreter des KVP

Bei einer Kündigung wird das Deutschlandticket-Abonnement in der Kundendatei gesperrt. Die weitere Nutzung des Deutschlandticket-Abonnements über den Kündigungsmonat hinaus, ist untersagt

(1) Fristlose Kündigung: Der jeweilige KVP, vertreten durch die Transdev Vertrieb, ist zur fristlosen Kündigung des Vertragsverhältnisses berechtigt, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Dem Kunden wird die Kündigung schriftlich (per E-Mail) mitgeteilt. Ein wichtiger Kündigungsgrund liegt insbesondere dann vor, wenn ein Lastschrifteinzug gemäß Ziff. 6 nicht möglich ist und der Einzugsbetrag auch nach Mahnung nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen beglichen wurde und der Kunde darauf hingewiesen wurde, dass im Falle einer erneuten Rücklastschrift die fristlose Kündigung ohne weitere Mahnung erfolgen wird. Anfallende Rücklastgebühren und Mahngebühren sind in jedem Fall vom Kunden zu tragen.

## 11. Speicherung der Vertragsdaten

Die jeweiligen Bestellungen mit Einzelheiten zum geschlossenen Vertrag (z.B. Art des Tickets, Preis etc.) werden von der Transdev Vertrieb gespeichert. Über den Onlineshop hat der Kunde einen Zugriff auf seine Bestellungen für einen Zeitraum, zu dem der Onlineshop für den Erwerb des Deutschlandticket-Abonnements zur Verfügung steht. Die AGB können zudem jederzeit über die Website des Onlineshops aufgerufen werden.

Im Hintergrundsystem werden die Abrechnungsdaten beginnend mit Ende des Jahres, in welchem der Verkauf getätigt wurde, gemäß den gesetzlichen Regelungen, gespeichert. Alles Weitere wird in der Datenschutzerklärung unter diesem [Link](#) Datenschutzerklärung beschrieben.

## 12. Haftung und Gewährleistungsrechte

Im Rahmen der Nutzung des Onlineshops auf Grundlage eines bestehenden Nutzungsvertrages haftet die Transdev Vertrieb nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen:

(1) Für Schäden, die durch die Transdev Vertrieb oder durch deren gesetzlichen Vertreter, leitende Angestellte oder einfache Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde, haftet die Transdev Vertrieb unbeschränkt.

(2) In Fällen der leicht fahrlässigen Verletzung von nur unwesentlichen Vertragspflichten haftet die Transdev Vertrieb nicht. Im Übrigen ist die Haftung der Transdev Vertrieb für leicht fahrlässig verursachte Schäden auf diejenigen Schäden beschränkt, mit deren Entstehung im Rahmen des jeweiligen Vertragsverhältnisses typischerweise gerechnet werden muss (vertragstypisch vorhersehbare Schäden). Dies gilt auch bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen der gesetzlichen Vertreter, leitenden Angestellten und einfachen Erfüllungsgehilfen der Transdev Vertrieb.

(3) Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht im Falle von Arglist, im Falle der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, für die Verletzung von Garantien sowie für Ansprüche aus Produkthaftung.

(4) Die Transdev Vertrieb übernimmt keine Haftung und Garantie für die jederzeitige Erreichbarkeit oder Nutzung des Onlineshops.

(5) Für den Inhalt der Webseiten der IT- und Finanzdienstleister, auf welche durch angegebene Links verwiesen wird, ist ausschließlich der jeweilige Dienstleister zuständig.

(6) Im Übrigen stehen den Kunden die gesetzlichen Gewährleistungsrechte zu.

(7) Eine Haftung der Transdev Vertrieb oder des KVP für die seitens des jeweils befördernden Verkehrsunternehmens zu erbringenden Leistungen besteht nicht.

## 13. Schlussbestimmungen

(1) Die Beziehungen zwischen den Vertragsparteien regeln sich ausschließlich nach dem in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Recht, unter der Ausschluss der Verweisungsregeln des internationalen Privatrechts. Ist der Kunde Verbraucher, gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende verbraucherschützende Vorschriften des Staates, in dem Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

(2) Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenverkauf (CISG) wird ausgeschlossen.

(3) Sofern der Kunde Unternehmer ist, wird bzgl. des Nutzungsvertrags zum Onlineshop vereinbart, dass Erfüllungsort der Hauptgeschäftssitz der Transdev Vertrieb ist. Ist der Kunde, der Unternehmer ist, zugleich Kaufmann, so wird zudem als ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag der Hauptgeschäftssitz der Transdev Vertrieb vereinbart. Die Transdev Vertrieb ist berechtigt, Unternehmer auch an deren allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

(4) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Vertragsbestimmungen werden die Vertragsparteien eine angemessene

Regelung vereinbaren, die in wirtschaftlicher Hinsicht dem am nächsten kommt, was üblicherweise vereinbart worden wäre, wenn die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit bekannt gewesen wäre. Die vorstehende Regelung gilt auch, wenn sich bei der Durchführung oder in der Auslegung des Vertrages eine ausfüllungsbedürftige Lücke ergibt.

Beruhet die Unwirksamkeit auf einer Leistungs- oder Zeitbestimmung, tritt an die Stelle der unwirksamen Bestimmung das gesetzlich zulässige Maß.